

§ 1 Widerrufsbelehrung, Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei wiederkehrender Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware. Der Widerruf ist zu richten an:

Moro UG (haftungsbeschränkt),
Tübinger Str. 80,
70178 Stuttgart,
info@moro-bikes.de

§ 2 Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Ware nicht wie ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Ware einen Betrag von 40,- Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis des Kaufgegenstands zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung der Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

§ 3 Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden (hierzu gehören nach Kundenwunsch lackierte oder beschichtete Rahmen) oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfalldatum überschritten würde.

Ende der Widerrufsbelehrung

Erläuterungen für janolaw Kunden

HINWEIS: Die oben stehende Belehrung nutzen Sie bitte in Ihrem Angebot auf Ihrer Internetseite. Sie müssen die Belehrung nach dem Kauf aber auch an Ihren Kunden in Textform (z.B. per E-Mail oder durch Beilage eines Formulars zur Ware) schicken.

NEU: In der Widerrufs- bzw. der Rückgabebelehrung werden nunmehr auch ausdrücklich die Informationspflichten genannt, die der Unternehmer beachten muss. Erst wenn diese erfüllt sind, beginnt die Widerrufs- bzw. Rückgabefrist zu laufen. Bitte beachten Sie, dass ein Verstoß gegen diese Informationspflichten ggf. abgemahnt werden kann. Wir möchten Sie an dieser Stelle über die wichtigsten Pflichten informieren:

I. **AGB**

Sie müssen Ihrem Käufer neben der Widerrufsbelehrung auch die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)** in **Textform** mitteilen, soweit Sie AGB verwenden.

II. **Impressum**

Sie müssen den Kunden über Ihre Identität aufklären. Dies können Sie mit Hilfe eines sog. Web-Impressums (Anbieterkennzeichnung). Ein Web-Impressum können Sie z.B. über janolaw erstellen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Widerrufsbelehrung, die AGB und das Impressum nicht zusammen in einem Text darstellen.

III. **Zustandekommen**

Der Kunde muss über die Art und Weise des Zustandekommens des Vertrages informiert werden. Mit den AGB Internetshop von janolaw klären Sie über das rechtliche Zustandekommen des Vertrags auf

IV. **Preisangabe**

Der Gesamtpreis der Ware einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile und der über Sie abgeführten MwSt. muss angegeben werden. Wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, müssen Sie dem Verbraucher eine Grundlage für eine Überprüfung des Preises ermöglichen und z.B. den Preis pro Gewichtseinheit angeben.

V. **Liefer- und Versandkosten**

Der Kunde ist über die zusätzlich anfallenden **Liefer- und Versandkosten** zu informieren. Sie müssen ihn auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über Sie abgeführt oder von Ihnen in Rechnung gestellt werden, z.B. Zölle bei Auslandslieferungen, hinweisen. Insbesondere bei den Lieferkosten ist anzugeben, dass Sie als gewerblicher Verkäufer auch im Falle der unversicherten Versendung der Ware das volle Versandrisiko tragen. Ohne diese Angabe droht Ihnen eine Abmahnung.

Wichtiger

Hinweis:

Falls Sie dem Kunden in Ihrer Widerrufsbelehrung (bei der Rückgabebelehrung ist dies nicht möglich) bei den Widerrufsfolgen die Rücksendekosten bei einem Warenwert bis zu 40 Euro auferlegt haben, dann fügen Sie zur Vermeidung von Abmahnungen noch folgenden Satz in Ihre AGB ein:

Sie haben im Fall des Widerrufs die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40,- Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Sie müssen aber nur die regelmäßigen Kosten der Rücksendung tragen. Mehrkosten, die z.B. durch eine Änderung unseres Geschäftssitzes oder durch den von uns gewünschten Einsatz teurerer Transportdienste entstehen, gehen zu unseren Lasten.

Diesen Satz fügen Sie in Ihre AGB als neue Klausel unter der Überschrift: "Rücksendekosten im Fall des Widerrufs" ein. In den AGB Internetshop von janolaw wird diese Klausel eingefügt, wenn Sie dem Käufer die Kosten der Rücksendung auferlegen.

Wichtig: Beachten Sie bitte, dass auch noch weitere spezifische Informationspflichten wie z.B. nach der Batterie- oder Textilverordnung einschlägig sein können.

Informationen hierzu können Sie über unsere **telefonische Anwaltshotline** für **1,99 Euro pro Minute** (aus dem Festnetz der deutschen Telekom, ggf. davon abweichender Tarif aus den Mobilfunknetzen) erhalten. Vereinbaren Sie bitte zunächst einen Telefontermin unter 06196/77 22 777 (Ortstarif).